

* Anton Dhorns Dank. Der gefeierte deutsch-böhmische Dichter schreibt uns: Da es mir ganz unmöglich ist, die Uebersülle von Glückwünschen, die mir aus meiner lieben Heimat zugegangen, im einzelnen zu beantworten, bitte ich, mit nachstehenden schlichten Versen sich begnügen zu wollen, deren Nachdruck mich zu Dank verpflichten würde.

Es lohnt sich, siebzig Jahr' zu werden,
Wenn man nach mancherlei Beschwerden
Soviel an treuer Lieb' erfährt;
Fürwahr, nichts mag ich höher halten,
Als daß mich für mein schlichtes Walten
So meine liebe Heimat ehrt.

Es würde herzlich mich beglücken,
Jedwede treue Hand zu drücken,
Doch endlos war der Grüße Zahl;
So reich' im Geist ich meine Hände:
Nehmt hin des wärmsten Dankes Spende
Und seid begrüßt vieltausendmal!

Euch sagt mein heiligstes Empfinden:
Treu soll uns dieser Tag verbinden,
Volk meiner Heimat, ich bin Dein!
Dir und noch kommendem Geschlechte
Gelt' Gott zu seinem guten Rechte
Und schenk' Dir Glück und Sonnenschein!

Anton D h o r n.